



VR-Bank
NordRhön eG

Jahresbericht 2022

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Blick ins Hessische Kegelspiel | Foto: VR-Bank

Die Organe unserer Genossenschaft

Aufsichtsrat und Vorstand



Der Aufsichtsrat

Hintere Reihe v.l.n.r.: Frank Wiegand, Rudolf Engel, Thomas Ziegler, Christoph Priller (Aufsichtsratsvorsitzender), Martin Fritz

Mittlere Reihe v.l.n.r.: Uwe Gippert, Klaus-Dieter Schäfer, Markus Och, Werner Münkel, Wolfgang Hüller

Vordere Reihe v.l.n.r.: Bernd Kimpel, Sigrid Roth, Silke Kreuzberg, Hubert Schmelz, Markus Hundertmark

Es fehlt: Torsten Ahnemüller

(Foto: Stand nach der Vertreterversammlung am 19. Mai 2022)



Der Vorstand

Steffen Roth, Walter Mengel, Gerhard Hahn



Agenda

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Aufsichtsrates
3. Bilanz
4. Gewinn- und Verlustrechnung



1. Bericht des Vorstandes

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bericht zum Geschäftsjahr 2022



Das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 war für unsere VR-Bank NordRhön eG eines der schwierigsten Geschäftsjahre in unserer 161-jährigen Unternehmenshistorie.

Wir blicken auf zwölf außergewöhnliche und herausfordernde Monate zurück:

Was hätte 2022 für ein Jahr werden können! Endlich schien Corona seinen Schrecken verloren zu haben. Trotz der neuen Corona-Virusvariante Omikron schien der Weg zurück zur Normalität weit offen zu sein.

Aber es kam anders. Der Krieg kehrte nach Europa zurück. Am 24. Februar marschierten russische Truppen in die Ukraine ein. Der östliche Rand Europas wurde zu einem Schlachtfeld. Die Zivilbevölkerung leidet, Millionen Menschen sind vor dem Krieg geflohen.

Die Europäische Union verhängte harte Sanktionen gegen Russland, worauf Russland die Lieferung von billigem Gas einstellte. Infolgedessen verschärfte sich die Inflation massiv.

Die Zentralbanken reagierten mit einer geldpolitischen Vollbremsung in Form von starken Zinserhöhungen – darunter auch die europäische Zentralbank ab Juli 2022 mit mehreren Zinsschritten.

Durch den schnellen und starken Zinsanstieg wurden die Finanzmärkte massiv beeinflusst. Die Wertpapierkurse brachen weltweit teilweise deutlich ein.

Diese Entwicklungen wirkten sich auch auf unseren Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 dahingehend aus, dass in unserem Eigenanlagebestand an festverzinslichen und nicht festverzinslichen Wertpapieren und Aktien hohe Bewertungskorrekturen erforderlich waren.

Mit dem erreichten operativen Ergebnis sind wir zufrieden. Bei hohen Volumenzuwächsen im Kredit- und Einlagengeschäft lag das Betriebsergebnis vor Bewertung über unseren Planungen.

Die Cost-Income-Ratio lag im Geschäftsjahr 2022 bei 60,9 % (Vorjahr: 56,8 %). Trotz Anstieg ist die Effizienzkennziffer damit besser als unser strategischer Zielwert (70,0 %), die Planung (63,4 %) und der Vergleichswert des Verbandes (63,7 %).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2022 auf 1,70 Mrd. €. Das starke Wachstum von 132,2 Mio. € bzw. 8,4 % resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung des Kundengeschäfts.

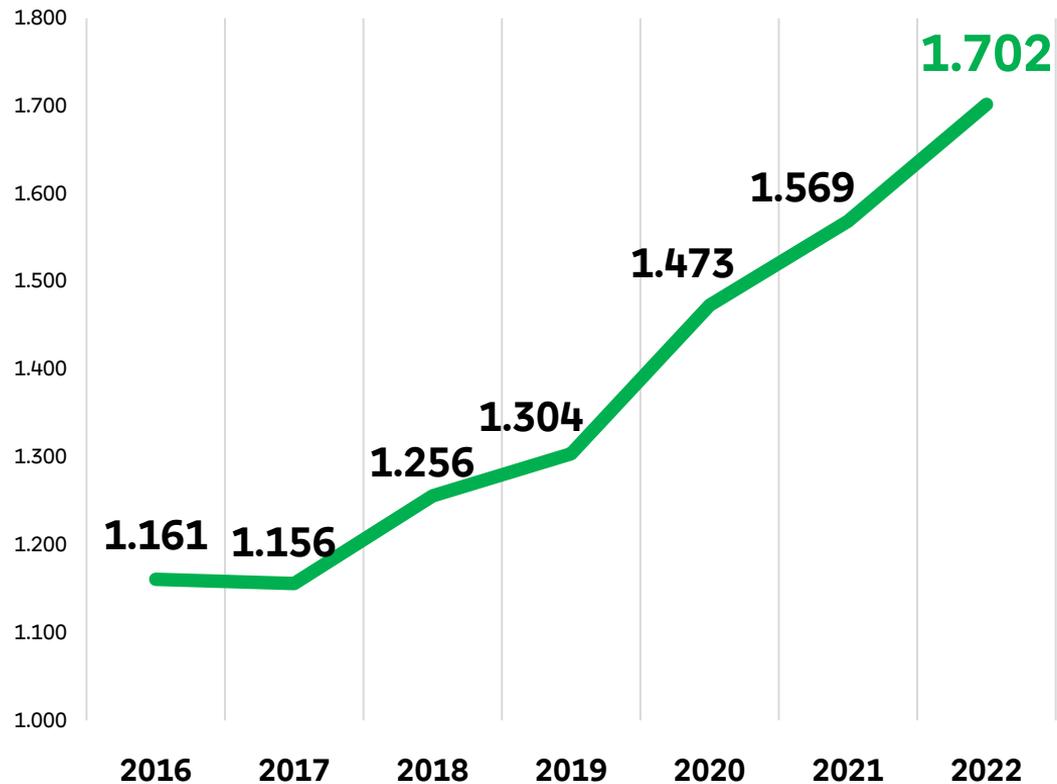
Kreditgeschäft

Unsere Bank verfügt über eine ausreichende Liquidität und Risikotragfähigkeit, um vertretbare Kreditwünsche jederzeit erfüllen zu können. Die Kundenforderungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr weiter auf annähernd 888 Mio. €. Damit setzte sich das kontinuierliche Wachstum im Kreditgeschäft fort.



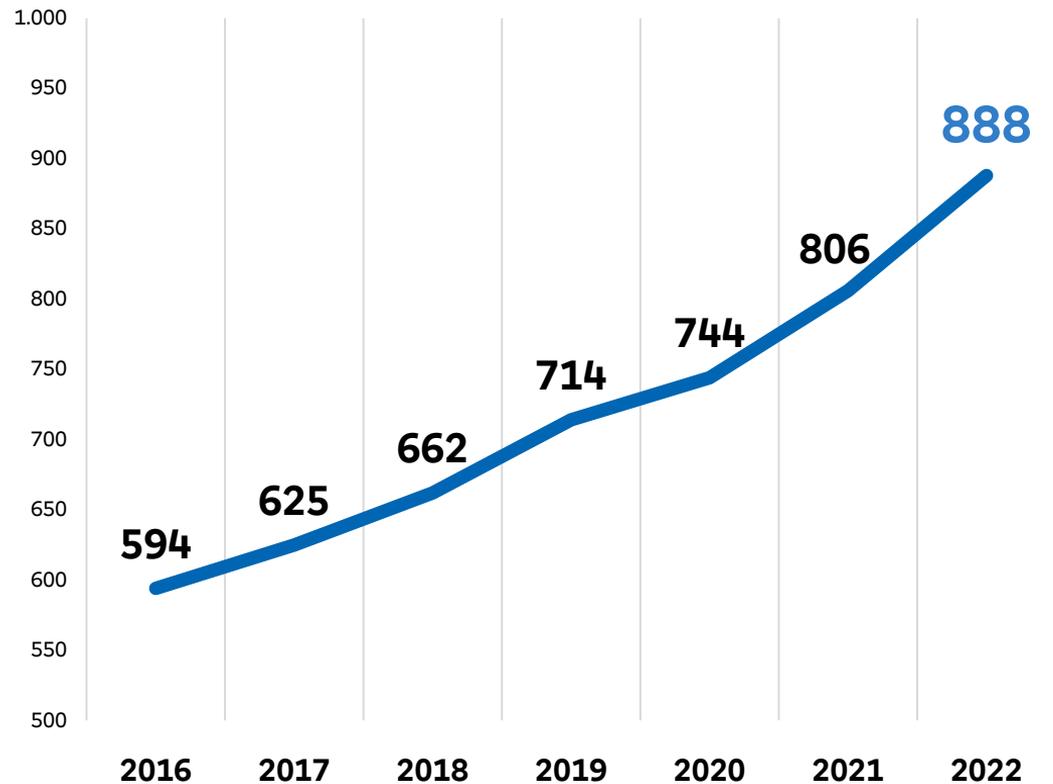
Bilanzsumme

in Mio. €



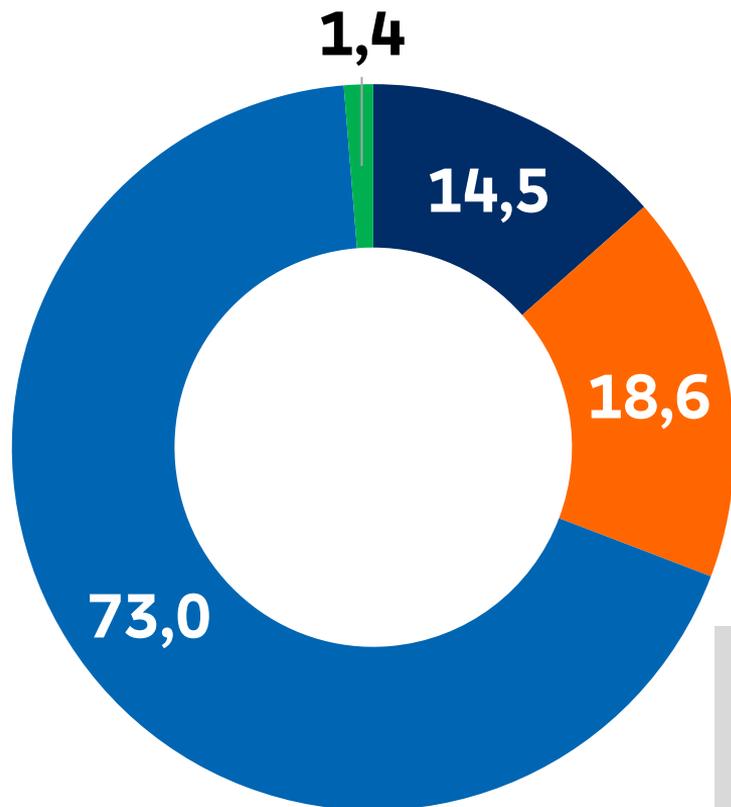
Kreditentwicklung

in Mio. €



Kreditgeschäft im Verbund

in Mio. €



- easyCredit/ Teambank
- Hypothekenbanken
- Bausparkasse Schwäbisch Hall
- Sonstige

+ 14%

Gesamt

107,5 Mio. €



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Volksbanken
Raiffeisenbanken



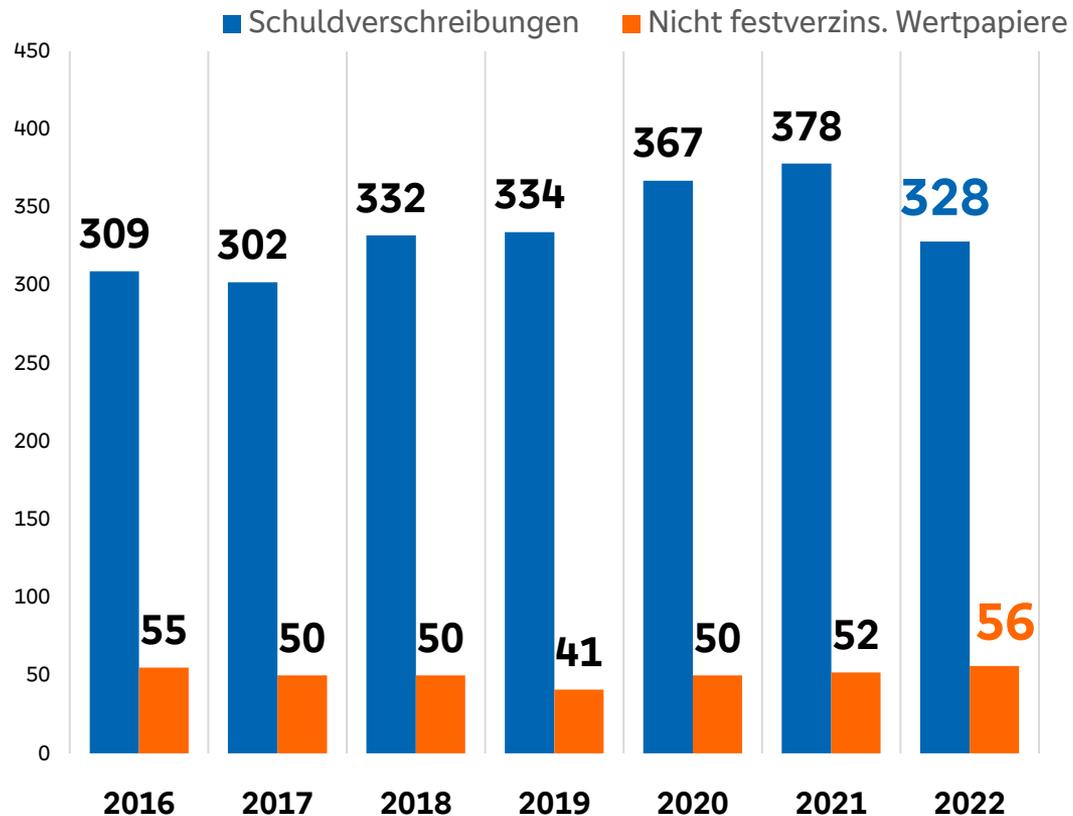
MünchenerHyp

reisebank.

finanzgruppe.de

Wertpapierbestand

in Mio. €



Gesamt
384 Mio. €

- 11%

Das Kreditwachstum entfiel zu rund drei Vierteln auf Firmenkunden und rund einem Viertel auf Privatkunden.

Der Anstieg der Kreditausleihungen an unsere mittelständischen Firmenkunden entfiel weitestgehend auf Investitionskredite und darüber hinaus auf Kredite aus öffentlichen Hilfsprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Im Firmenkundenbereich wurden Kredite mit mittel- und langfristigen Zinsbindungen verstärkt nachgefragt.

Auch das Privatkundenkreditgeschäft verzeichnete einen Anstieg. Im Fokus standen insbesondere Wohnungsbaufinanzierungen, die zu Jahresanfang noch durch attraktive Finanzierungsbedingungen und nicht zuletzt eine sicherheitsgetriebene Hinwendung zu Sachwerten begünstigt wurde. Insgesamt gaben wir 190 Mio. € an neuen Krediten heraus.

Eigenanlagen

Die Eigenanlagen umfassen die aus Kundengeldern und Bankenrefinanzierungen zugeflossenen Mittel, die nicht im Kundenkreditgeschäft verwendet wurden. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Forderungen an Banken und den Wertpapieranlagen zusammen.

Aufgrund der Zinsunsicherheiten, die nach dem Beginn des Ukraine-Konflikts und der hohen Inflationsraten bestanden, nahmen wir im zweiten Halbjahr keine Wertpapierneuanlagen mehr vor bzw. bauten die vorhandenen Bestände ab. Insbesondere deswegen zeigen sich die Wertpapieranlagen (einschließlich Handelsbestand) um 10,5 % auf 384 Mio. € rückläufig. Der Rückgang entfällt ausschließlich auf die fest-

verzinslichen Wertpapiere und hier vor allem auf die Bankschuldverschreibungen.

Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten stiegen um 104,6 Mio. € bzw. 40,0 % auf 366 Mio. €. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass wir für unsere Eigenanlagen Termingelder bei unserer Zentralbank favorisiert haben. Zum anderen stiegen die täglich fälligen Forderungen gegenüber Kreditinstituten (einschließlich Übernacht-Einlagenfazilität bei der Deutschen Bundesbank) – auch als Folge der Sichteinlage einer Großeinlegergruppe.

Renditeimmobilien

Der Bestand an Renditeimmobilien (einschließlich einer Beteiligung von 50 % an der VR-Projektgesellschaft L-H GmbH; ohne Immobilienfonds) beläuft sich zum Bilanzstichtag zu Buchwerten auf 19,4 Mio. €. Die Renditeimmobilien dienen der nachhaltigen Erzielung von Mieterträgen. Der Bestand entfällt schwerpunktmäßig auf 7 wohnwirtschaftliche Vermietungsobjekte und eine gewerblich genutzte Immobilie. Im Verhältnis zur gesamten Geschäftstätigkeit unserer Bank handelt es sich um ein unter Risikogesichtspunkten überschaubares Volumen.

Einlagengeschäft

Die Kundengelder verzeichneten im zurückliegenden Geschäftsjahr 2022 erneut eine deutliche Zunahme. Per Saldo stieg der Einlagenbestand zum Bilanzstichtag 2022, trotz Abflüssen in das bilanzunwirksame Verbundgeschäft, um rd. 101,8 Mio. € oder 9,3 % auf 1,2 Mrd. €.

Die Entwicklung wurde durch Sichteinlagen einer Großeinlegergruppe begünstigt. Demgemäß entfällt der Anstieg der Kundengelder im Wesentlichen auf die täglich fälligen Einlagen. Daneben konnten seit Jahren erstmals die Termingelder wieder einen Anstieg verzeichnen. Dies ist nach dem Kurswechsel der Europäischen Zentralbank und dem Ende der Niedrigzinspolitik auf die produkt- und größenabhängige Wiedereinführung von Guthabenverzinsungen Ende 2022 zurückzuführen.

Wir bleiben auch im Jahr 2022 unserer langjährigen geschäftspolitischen Philosophie treu, alle Kunden gleich und fair zu behandeln. Die Preise und Zinsen unserer Produkte orientieren sich unverändert ausschließlich an den jeweils geltenden Marktbedingungen.

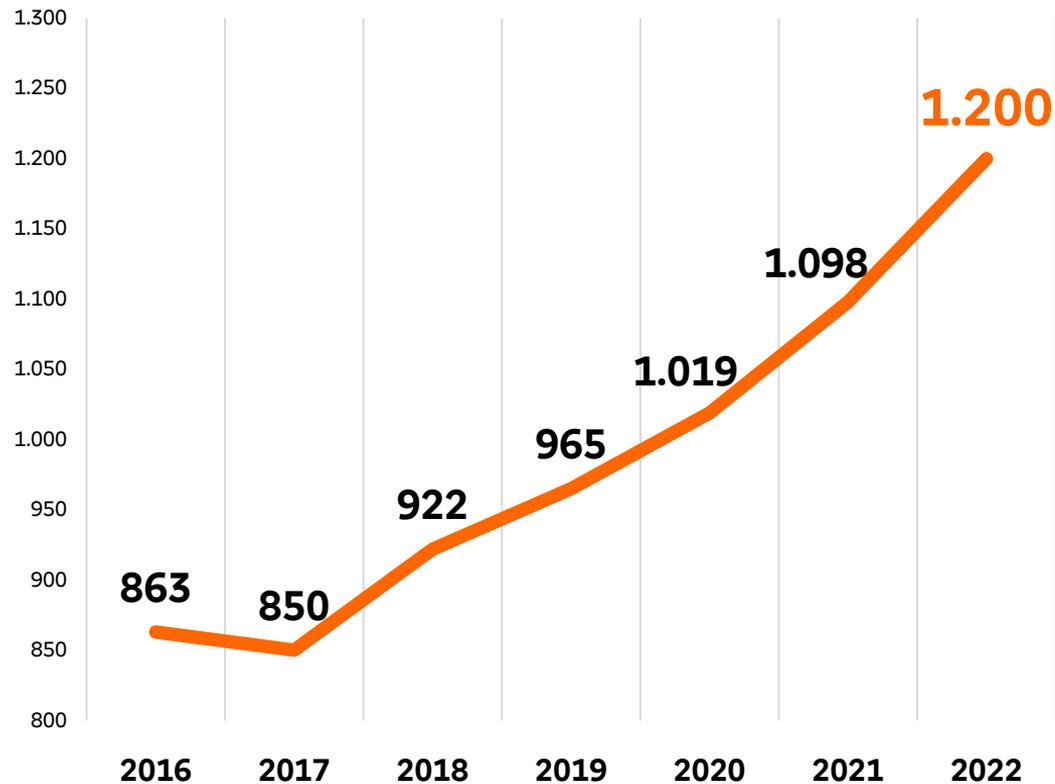
Auch im Geschäftsjahr 2022 wurden bilanzielle Kundengelder wieder in das außerbilanzielle Verbundgeschäft umgeschichtet.

Dennoch war das außerbilanzielle Verbundgeschäft aufgrund der Entwicklungen an den Geld- und Kapitalmärkten performancebedingt um 3,7 % rückläufig.

Das betreute Kundenanlagevolumen, also die Summe aus bilanziellen und außerbilanziellen Kundengeldern, verzeichnete insgesamt eine Zunahme auf nunmehr über 1,80 Mrd. €.

Kundeneinlagen

in Mio. €



Dienstleistungen

Wertpapiergeschäft

Das Jahr 2022 wurde auch an den Finanzmärkten vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine geprägt, der am 24. Februar 2022 begann. Der Krieg führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen, die sich wiederum global in den höchsten Verbraucherpreisinflationsraten seit mehreren Jahrzehnten niederschlugen. Weltweit reagierten Notenbanken auf die hohe Inflation mit Zinserhöhungen, also einer restriktiveren Geldpolitik.

Beginnend mit dem 27. Juli erhöhte die EZB ihren Leitzins erstmals seit dem Jahr 2011. In fünf Monaten stieg er um 250 Basispunkte auf 2,5 %. Zum Jahresende kündigten EZB-Präsidiumsmitglieder weitere Zinsschritte für das Jahr 2023 an, um die Inflation auf den Zielwert von 2,0 % zurückzuführen.

An den Aktienmärkten begann der DAX das Jahr mit leichten Verlusten, die sich nach dem russischen Einmarsch in der Ukraine schnell ausweiteten.

Am 29. September erreichte der DAX seinen Jahrestiefstand mit 11.975 Punkten - ein Rückgang um 24,6 % zum Stand vom Jahresanfang. Der ungewöhnlich warme Winter des 4. Quartals 2022 entschärfte die Negativszenarien der Konjunktur und Energieversorgung. Damit verbesserten sich die Erwartungen für die europäische Wirtschaft. Der DAX konnte sich daher zum Jahresende auf 13.924 Punkte erholen, ein Anstieg um 16,3 % zum Tiefststand im September. Auf das Gesamtjahr gerechnet, verlor der DAX allerdings 12,3 %.

Beim Goldpreis ergab sich auf Euro gerechnet ein Anstieg von 1.604,68 € zum Jahresanfang auf 1.823,17 € zum Jahresende 2022.

Wir empfehlen unseren Kundinnen und Kunden, sich aktiv um ihre Vermögensanlagen zu kümmern. Die Beraterinnen und Berater unserer VR-Bank NordRhön eG stehen ihnen diesbezüglich gern in individuellen Gesprächen zur Seite.

Vermittlungsgeschäft

Der genossenschaftliche FinanzVerbund ist Garant für ein funktionierendes Allfinanz-Angebot.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist die größte Bausparkasse der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist unser Partner für wohnungswirtschaftliche Finanzdienstleistungen, wie Bausparverträge und Bauspardarlehen.

Die R+V Versicherung ist eines der führenden Unternehmen der deutschen Versicherungswirtschaft mit einem umfassenden Angebot von Versicherungs- und Vorsorgeleistungen für Privat- und Firmenkunden.

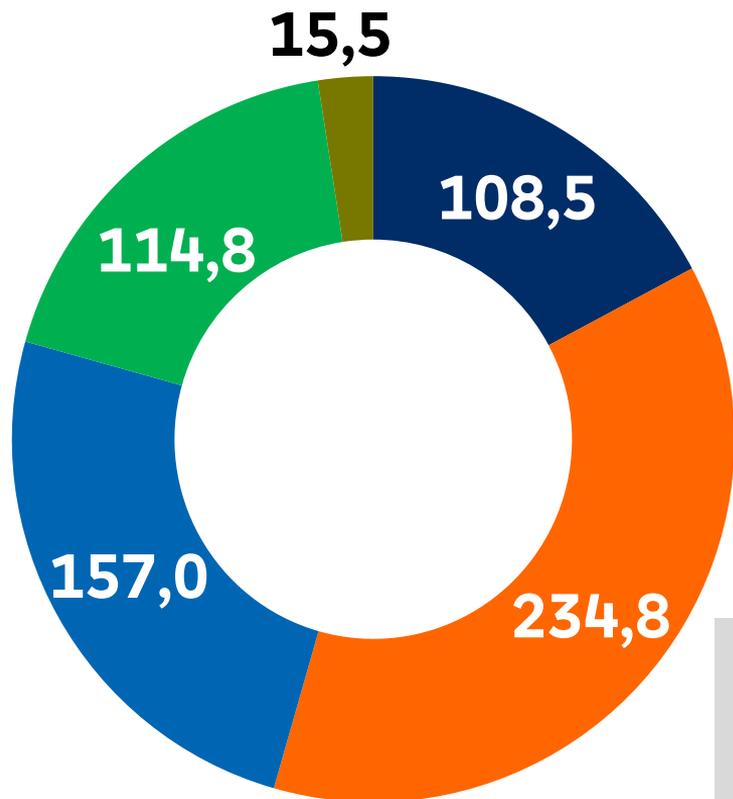
Die Union Investment ist eine der größten deutschen Investmentgesellschaften mit deutschen und internationalen Fondsangeboten für jede Anlegermentalität. Darüber hinaus finden sachwertorientierte Kunden in den offenen Immobilienfonds eine solide, aber auch steuerlich interessante Geldanlage.

Die Teambank AG mit Sitz in Nürnberg vertreibt sehr erfolgreich unter der bekannten Marke easyCredit Ratenkredite sowie Kreditkarten mit eingebundener Ratenkreditfunktion. Mit easyCredit werden regelmäßige Spitzenpositionen im deutschen Ratenkreditmarkt erreicht.



Kundeneinlagen im Verbund

in Mio. €



- DZ BANK -Depots
- Union Investment
- Bausparkasse
- R+V Versicherung
- DZ Privat Bank / GVA

- 3,7%

Gesamt
630,6 Mio. €

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

		
		
		
		
reisebank.	finanzgruppe.de	

Darstellung der Lage der Bank

Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Die Eigenkapitalstruktur unserer Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen.

Die vorgegebenen Anforderungen der CRR sowie der Bankenaufsicht für unser Institut in Höhe von 13,6 % (einschließlich SREP-Zuschlag und Eigenmittelzielkennziffer unter Anrechnung des Kapitalerhaltungspuffers) wurden von uns im Geschäftsjahr 2022 stets eingehalten.

Nach unserer Unternehmensplanung ist auch zukünftig von einer Einhaltung der Gesamtkapitalquote bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs auszugehen, auch bei erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die bei Bedarf mögliche Einwerbung von Geschäftsguthaben oder Nachrangkapital.

Gleichwohl bleibt die Einhaltung der Eigenkapitalvorgaben unter Beibehaltung einer angemessenen Risikotragfähigkeit eine der zentralen Herausforderungen für unsere Bank.

Unserer Kreditgenossenschaft gehörten Ende 2022 insgesamt 22.518 Mitglieder an. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder betragen zum

Bilanzstichtag über 23,8 Mio. €. Dies wirkt sich unmittelbar auf die Eigenkapitalausstattung unserer Bank aus, da die Geschäftsguthaben unverändert zum harten Kernkapital gezählt werden.

Ertragslage

Die ordentliche Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2022 unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten grundsätzlich zufriedenstellend entwickelt. Die Ertragslage gemäß Gewinn- und Verlustrechnung ist gekennzeichnet durch einen deutlichen Anstieg der Verwaltungsaufwendungen, dem leichte Steigerungen beim Zins- und Provisionsüberschuss sowie ein stark verbessertes sonstiges betriebliches Ergebnis gegenüberstehen.

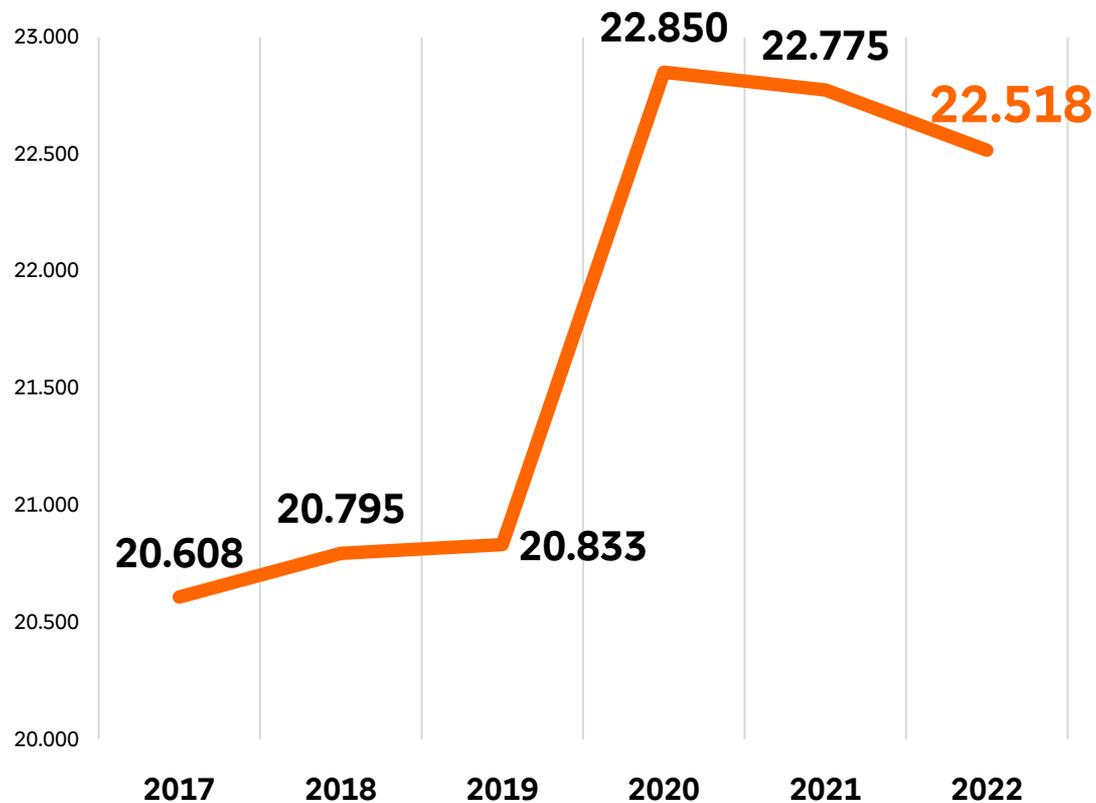
Das Betriebsergebnis vor Bewertung als Summe der GuV-Posten 1 bis 12 und 24 lag leicht unter dem Vorjahr. Aufgrund von sehr hohen Belastungen aus den Eigenanlagen verschlechterte sich das Betriebsergebnis nach Bewertung deutlich gegenüber dem Vorjahr.

Der Steueraufwand reduzierte sich nur um 0,4 Mio. € auf 1,6 Mio. €, da große Teile der Bewertungsbelastungen steuerlich nicht anerkannt werden.

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.002.240,30 € - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages in Höhe von 2.200,03 € - (Bilanzgewinn von 1.004.440,33 €) - wie folgt zu verwenden:

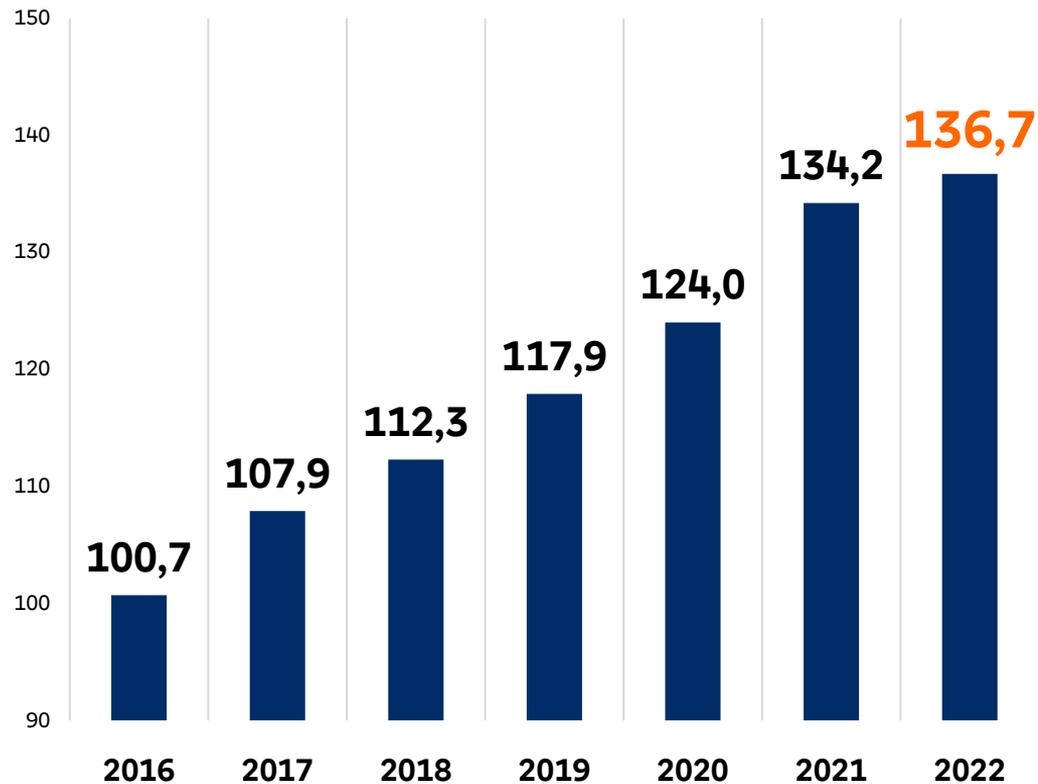
	€
Ausschüttung einer Dividende von 2,0 %	457.286,55
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a.) gesetzliche Rücklagen	273.000,00
b.) andere Ergebnisrücklagen	273.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.153,78
Bilanzgewinn	1.004.440,33

Mitglieder



Kernkapital

in Mio. €



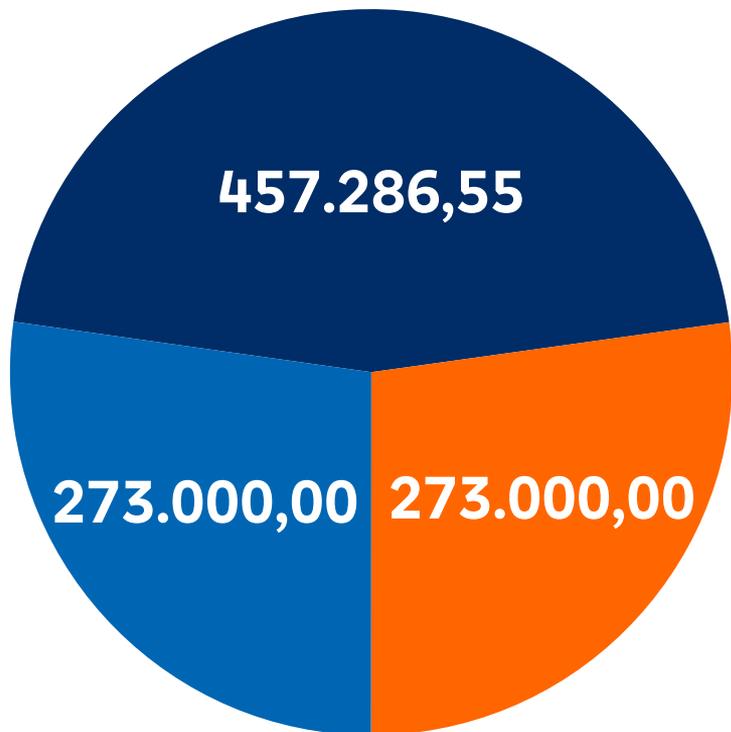
Gewinn- und Verlustrechnung

in T€

	2022	2021
Zinsüberschuss inkl. lfd. Erträge	21.427	21.350
Provisionsüberschuss	8.985	8.966
Personalaufwendungen	11.654	11.476
andere Verwaltungsaufwendungen	6.492	5.628
Bilanzgewinn	1.004	1.363



Gewinnverwendung



- Dividende
- gesetzliche Rücklage
- andere Ergebnisrücklagen



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zuverlässigkeit, wirtschaftliche Stärke und eine klare strategische Ausrichtung machen die VR-Bank NordRhön eG zu einem verlässlichen und attraktiven Arbeitgeber mit einem interessanten Angebot an qualifizierten Tätigkeiten.

Zum Jahresende 2022 beschäftigte die VR-Bank NordRhön eG **206** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter **12** Auszubildende.

Mit ihrem Einsatz, hoher Servicequalität und klarer Kundenorientierung stellen sie tagtäglich unter Beweis, was die VR-Bank NordRhön eG so erfolgreich macht. Dafür gebührt ihnen unser ausdrücklicher Dank.

Für ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit wurden im vergangenen Jahr Magdalena Morneweg-Bock sowie Markus Hartmann und Harald Knieling geehrt. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Andrea Fischer, Tanja Krug, Sandra Röhr, Nicole Ruhe sowie Marika Zentgraf.

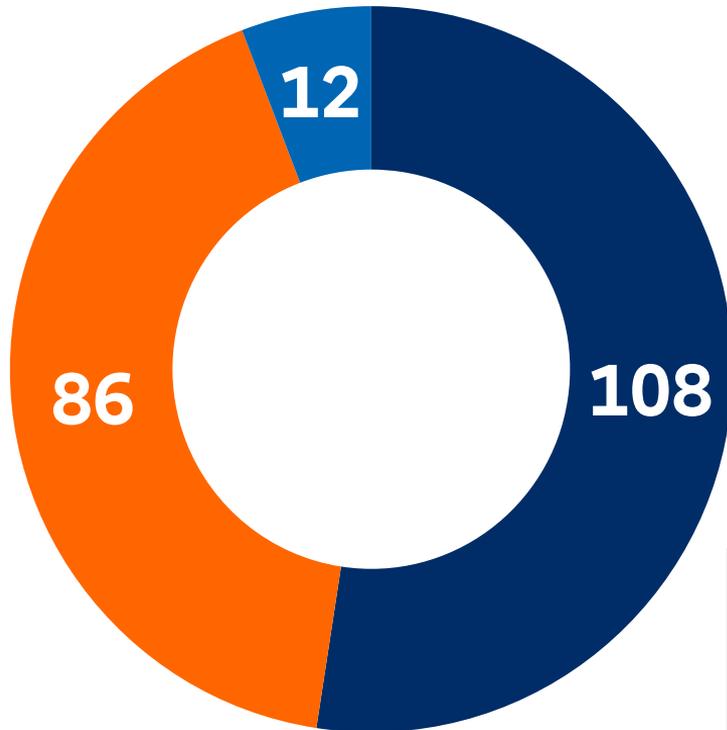
Gaby Schäfer, Maria Weber, Gottfried Fischer, Hermann Glotzbach, Rainer Henkel und Michael Liebert wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Allen Jubilarinnen und Jubilaren sowie den ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihre langjährige Treue zum Unternehmen!



v.l.n.r.: Michael Liebert, Walter Mengel (Vorstand), Marika Zentgraf, Christoph Priller (Aufsichtsratsvorsitzender), Maria Weber, Markus Hartmann, Werner Eichler (damaliger Vorstandssprecher), Sandra Röhr, Tanja Krug, Gottfried Fischer, Magdalena Morneweg-Bock, Gerhard Hahn (Vorstand)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



- Vollzeit
- Teilzeit
- Auszubildende

31.12.2022

206 gesamt



Ausblick

Im Januar 2023 nahmen wir im Rahmen unseres Strategie- und Planungsprozesses eine Eckwert- und Kapitalplanung für die nächsten fünf Jahre vor.

Nach unserer Planung erwarten wir für die VR-Bank NordRhön eG in den nächsten Jahren einen unverändert anhaltenden harten Wettbewerb im Kundengeschäft und zunehmend schwierigere Rahmenbedingungen.

Aufgrund der geordneten Vermögenslage unserer Bank, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und unserer regionalen Marktkennnisse gehen wir davon aus, auch zukünftige Ertragschancen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter zu nutzen.

Wir prognostizieren für 2023 ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 rückläufiges Betriebsergebnis vor Bewertung. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme erwarten wir ein Betriebsergebnis, welches weiterhin die strategische Zielgröße von 0,70 % zur durchschnittlichen Bilanzsumme nicht unterschreitet.

Hünfeld, im Mai 2023

Der Vorstand

Mengel

Hahn

Roth

WIR SIND MEINE BANK.



Wirtschaftsfaktor: Arbeitgeber, Steuerzahler und Förderer



Gehaltszahlungen:

11,5 Mio. €

inkl. Sozialabgaben



Steuerzahlungen:

3,1 Mio. €

Steuerzahlungen der VR-Bank
und Lohnsteuerzahlungen der
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter



Zuwendungen:

199.000 €

Zuwendungen für soziale, bildende
und kulturelle Zwecke.

179.000,- € aus Gewinnsparmitteln
20.000,- € aus Bankmitteln

2. Bericht des Aufsichtsrates

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Dies umfasste im Geschäftsjahr 2022 insbesondere die Auswirkungen des historischen Zinsanstiegs. Im zurückliegenden Geschäftsjahr tagte der Gesamtaufichtsrat achtmal, der Kreditausschuss elfmal sowie der Personalausschuss zweimal. Der Bauausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022 nicht. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat wurde vierteljährlich über die geschäftliche Entwicklung sowie über die Risikolage der Bank durch eine zusammenfassende Beurteilung der Risikoarten informiert. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat den Berichten der Ausschüsse gewidmet, die vom Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses erstattet wurden.

Der Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. hat die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durchgeführt. Er hat den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ebenso wie den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Vorstand hat im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung den Jahresabschluss erläutert. Die Abschlussprüfer des Genossenschaftsverbandes informierten uns detailliert über die Ergebnisse der Prüfung. Nach eingehender Erörterung und Prüfung haben wir uns hinsichtlich Jahresabschluss und Lagebericht dem Urteil des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes uneingeschränkt angeschlossen und uns mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden erklärt.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Vertreterversammlung findet am 23. Mai 2023 statt. Turnusgemäß scheidet 6 Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus. Sigrid Roth steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und Werner Münkel ist aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nicht wiederwählbar. Der Aufsichtsrat schlägt die Wiederwahl der im Übrigen turnusgemäß ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Torsten Ahnemüller, Rudolf Engel, Frank Wiegand und Thomas Ziegler vor.

Die VR-Bank NordRhön eG hat das Jahr 2022 wieder mit einem zufriedenstellenden ordentlichen Ergebnis abgeschlossen. Mit großem Engagement und eindrucksvoller Leistungsbereitschaft ist es dem Vorstand, den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, das operative Ergebnis trotz des anspruchsvollen Umfeldes erfolgreich zu gestalten. Dafür gebührt ihnen allen unsere Anerkennung und unser ausdrücklicher Dank. Das erzielte Geschäftsergebnis wäre ohne die Eigentümer sowie Kundinnen und Kunden der VR-Bank NordRhön eG nicht denkbar.

Wir freuen uns sehr darüber, dass sie der VR-Bank NordRhön eG - teilweise schon seit Generationen - die Treue halten.

Hünfeld, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat



Christoph Priller, Vorsitzender



3. Bilanz

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

	EUR		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			11.460.403,35		9.646	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		13.524	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(13.524)	
c) Guthaben bei Postgriemären			0,00	11.460.403,35	0	
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)	
b) Wechsel			0,00	0,00	0	
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			200.272.428,50		158.444	
b) andere Forderungen			166.064.010,88	366.356.439,38	103.319	
4. Forderungen an Kunden					805.763	
darunter:						
durch Grundpfandrechte gesichert	243.133.292,75				(120.942)	
Kommunalkredite	17.315.322,73				(17.531)	
Warenforderungen	61.929,30				(80)	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)	
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					27.881	
ba) von öffentlichen Emittenten		34.830.149,40			(26.051)	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.211.157,00				(26.051)	
bb) von anderen Emittenten		293.086.272,92	327.916.422,32		350.600	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	207.895.165,22				(220.067)	
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	327.916.422,32		0	
Nennbetrag	0,00				(0)	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			56.486.199,50		52.046	
6a. Handelsbestand			1.096.907,50		0	
6aa. Warenbestand			86.105,53		72	
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			22.247.828,78		22.236	
a) Beteiligungen					(703)	
darunter:					(0)	
an Kreditinstituten	702.705,48				(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.542.250,00	23.790.078,78		1.542	
darunter:						
bei Kreditgenossenschaften	1.504.960,00				(1.505)	
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen					0,00	
darunter:						
an Kreditinstituten	0,00				(0)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)	
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)	
9. Treuhandvermögen				1.140.291,66	1.199	
darunter: Treuhandkredite	1.140.291,66				(1.199)	
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					0	
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			11.760,00		30	
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0	
d) geleistete Anzahlungen			11.760,00		0	
12. Sachanlagen			21.225.474,66		20.403	
13. Sonstige Vermögensgegenstände			4.514.614,37		2.734	
14. Rechnungsabgrenzungsposten			14.800,00		36	
Summe der Aktiva			1.701.681.295,91		1.569.475	

	EUR		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				0,00		0
a) täglich fällig						
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			333.346.039,32	333.346.039,32	307.487	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		331.247.457,29			347.092	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		4.472.299,91	335.719.757,20		6.509	
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig		824.190.780,56			728.602	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		39.994.604,97	864.185.385,53	1.199.905.142,73	15.929	
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten					517,60	28
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen				0,00	0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten				0,00	0	
darunter:						
Geldmarktpapiere	0,00				(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)	
3a. Handelsbestand					0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.140.291,66	1.140.291,66	1.199
darunter: Treuhandkredite	1.140.291,66				(1.199)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten					1.868.351,03	1.851
6. Rechnungsabgrenzungsposten					425.841,69	321
6a. Passive latente Steuern					0,00	0
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen				1.097.659,00	1.145	
b) Steuerrückstellungen				0,00	165	
c) andere Rückstellungen				6.474.012,55	7.571.671,55	6.343
8. [gestrichen]					0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					19.404.000,00	18.291
10. Genussrechtskapital					0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig		0,00			(0)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					64.600.000,00	64.600
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	10.000,00				(10)	
12. Eigenkapital				24.265.000,00	21.443	
a) Gezeichnetes Kapital				24.265.000,00	0	
b) Kapitalrücklage				0,00	0	
c) Ergebnisrücklagen				24.075.000,00	23.775	
ca) gesetzliche Rücklage				24.075.000,00	23.332	
cb) andere Ergebnisrücklagen				0,00	1.363	
d) Bilanzgewinn				1.004.440,33	73.419.440,33	1.363
Summe der Passiva				1.701.681.295,91	1.569.475	
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln				0,00	0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen				53.111.777,51	59.860	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				0,00	53.111.777,51	0
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften				0,00	0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen				0,00	0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen				59.728.409,28	59.728.409,28	106.166
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)	

Bitte nutzen Sie für die bessere Lesbarkeit die Vergrößerungsfunktion Ihres PDF-Programmes.



4. Gewinn- und Verlustrechnung

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		19.011.806,14		18.172
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.123.095,71	22.134.901,85	3.291
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	77.485,51			(177)
2. Zinsaufwendungen		2.467.240,86	19.667.660,99	1.865
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.455.407,70			(2.224)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.133.333,59		1.088
b) Beteiligungen und Geschäftsanteilen bei Genossenschaften		625.609,83		665
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	1.758.943,42	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		10.266.851,60		10.150
6. Provisionsaufwendungen		1.281.502,03	8.985.349,57	1.184
7. Nettoaufwand des Handelsbestands			167.692,20	-51
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben			324.057,62	219
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.557.013,79	1.012
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		9.354.868,29		9.089
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.298.955,85	11.653.824,14	2.388
darunter: für Altersversorgung	358.143,23			(445)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		6.491.518,46	18.145.342,60	5.628
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.027.480,41	1.058
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			105.789,53	388
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		8.834.138,65		6.060
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-8.834.138,65	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.413.849,15		994
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-1.413.849,15	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			2.598.732,85	5.994
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.574.335,87		1.624
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		22.156,68	1.596.492,55	215
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	2.594
25. Jahresüberschuss			1.002.240,30	1.361
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			2.200,03	2
			1.004.440,33	1.363
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				0
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00		0
			1.004.440,33	1.363
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				0
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00		0
29. Bilanzgewinn			1.004.440,33	1.363



Bitte nutzen Sie für die bessere Lesbarkeit die Vergrößerungsfunktion Ihres PDF-Programmes.



Hinweis: Der vollständige, in der gesetzlich vorgeschriebenen Form aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2022 liegt zur Einsichtnahme unserer Mitglieder und Kunden in unseren Geschäftsstellen aus. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 19. Mai 2023 versehen.

Einen Hinweis gemäß § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB enthält der Bestätigungsvermerk nicht. Die Offenlegung wird nach dem Beschluss der Vertreterversammlung über die Ergebnisverwendung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgen.